



SERIE

Vor 25 Jahren

Kriegsspiel nicht erlaubt

Kriegsspielgeräte waren schon vor 25 Jahren in den Spielhallen im Grönegau nicht erlaubt. Eine Ordnungsbuße von bis zu 5000 DM konnte gegen den Verstoß damals verhängt werden.

Im Verwaltungsausschuss wurde über eine Kontrolle der Spielhallen im Stadtgebiet berichtet. Demnach war eine mit Haftbefehl gesuchte Person festgenommen worden. Zudem erwischte die Ordnungshüter mehrere minderjährige Jugendliche beim Glücksspiel und fanden drei nicht angemeldete und auch nicht geduldete Kriegsspielgeräte in den Spielhallen vor. *clu*

KOMPAKT

MIT-Versammlung: Bitte anmelden

MELLE Die Mitglieder der CDU-Mittelstandsvereinigung (MIT) Melle und ihre Partner treffen sich am Donnerstag, 14. März, zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen ab 19 Uhr im Gasthaus „Zum Auerhahn“, Galbrinkstraße 1. Da ein Pickertessen vorbeireitet wird, ist eine Anmeldung notwendig bis zum 10. März bei Burckhardt Schleef, Tel. 05422 926338 oder per E-Mail: b.schleef@osnanet.de.

Jagdgedauszahlung in Westerhausen

OLDENDORF Die Jagdnossenschaft Oldendorf nimmt die fällige Auszahlung des Jagdgeldes vor. Das Jagdgeld kann am Samstag, 16. März, in der Zeit von 14.30 bis 17 Uhr bei Rechnungsführerin Anke Meyer aus Westerhausen, Wiwekampsweg 1, abgeholt werden.

Das Skiteam der Ratschule ist aus einem erfolgreichen Trainingslager zurückgekehrt. Zum ersten Mal waren die Meller Schüler auf Schweizer Pisten unterwegs.

SEDRUN/MELLE Es war der Laune des Busfahrers geschuldet, dass die Gruppe während der Anreise eine DVD mit dem Gesamtschul-Epos „Fack ju Göhte“ ertragen musste.

Am Zielort stieg das Niveau erheblich, weil in Sedrun-Andermatt ein ägyptischer Investor gerade den Masterplan zur Modernisierung des Skigebiets vollendet hat. Eine neue Gondel verbindet die Skigebiete Andermatt im Kanton Uri mit Sedrun in Graubünden. „Wir haben seit Jahren auf diese Gegend mit 120 Pistenkilometern geschaut, wollten aber die Entwicklung abwarten“, sagt Lehrer Benjamin Rothkehl.

„Dort wurden wir jetzt auch den Könnern gerecht. Die fordern traumhafte Tief-schneehänge oder schwarze Pisten wie den ‚Bernhard-Russi-Run‘ in Andermatt“. Talente gibt es genug. Mitfahren dürfen alle Schüler der Klassen 6 bis 10.



Vor traumhafter Alpenkulisse posierten die Ratschüler zur Siegerehrung.

Foto: Ratschule

„An der Ratschule kommen viele Jugendliche auf insgesamt 30 Skitage. Uns ist wichtig, dass wir bei jeder Tour mindestens sechs volle Tage auf dem Ski stehen, damit wir nachhaltigen Erfolg haben“, so Rothkehl. Auch dafür wurde die Ratschule im Dezember vom Land Niedersachsen mit dem Zertifikat „Sportfreundliche Schu-

le“ ausgezeichnet.

Als zunächst ungewohnt, aber umso attraktiver empfanden die Ratschüler den täglichen Weg zur Gondel. Statt eines Skibusses nutzten sie täglich die „Matterhorn-Gotthard-Bahn“. Der bunte Apres-Ski-Wagon mit der langen Theke und dem Panoramadach war jedoch tabu. Zeit wäre ohnehin nicht geblie-

ben: Die Fahrt mit dem „Bähnli“ dauerte nur sieben Minuten bis zur Talstation.

Gute Kameradschaft

Ihre Schulmeister im Riesenslalom fuhren die Meller unterhalb des „Cuolm Val“ auf 2215 Meter Höhe aus. Bei den „Anfängern“ siegte Inara Asaad (9a), beste „Fortgeschrittene“ wurde Paula Os-

terheider (7c). Das Rennen der „Könnern“ gewann Patrick Strötzel (10b). Sein Bruder Benedict geht erst in die 8. Klasse, war aber schon als Sechstklässler dabei. „Nach meiner ersten Teilnahme grüßten mich auf dem Schulhof plötzlich die älteren Jungs. Der Grund war wohl die gute Kameradschaft in unserem Skiteam“,

schwärmte Benedict (14).

Das Training auf dem Berg findet in streng leistungs-differenzierten Gruppen statt, um niemanden zu unterfordern. Am letzten Nachmittag erkundeten die Schüler bei der kultigen „Almdudler“ das Skigebiet.

Bei Choreografie, Skisong, Schnee-Dart und etlichen weiteren Aufgaben holte die „Gummibärenbande“ mit Pia-Katharina Rahe, Joshua Paap, Kevin Finder, Rika Specht und Lara Lehardt die meisten Punkte.

Bei allen acht Skifreizeiten der Ratschule, die sonst nach Österreich oder Südtirol führten, war Betreuerin Bärbel Kuhlmann dabei. Den Fortgeschrittenen gab Kuhlmann den technischen Feinschliff, für alle Anfänger schrieb sie am Abend liebevolle Texte zur „Skitaufe“.

Von schweren Verletzungen blieben die Meller Jugendlichen verschont. Am letzten Tag mussten die Lehrer aber doch noch mit einem Schüler zum Arzt. Die Diagnose war für eine Skifreizeit vergleichsweise harmlos: Windpocken. *pm*

Weitere Beiträge aus den Schulen im Grönegau auf noz.de/meller-schulen

Zwischen Präsenz und schöner Entrücktheit

Ausstellung von Bernd Rüssel zeigt Porträtmalerei

MELLE Bei der Eröffnung der Malerei-Ausstellung von Bernd Rüssel in der Galerie am Engelgarten, der ersten des Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur in Melle in diesem Jahr, durfte der 2. Vorsitzende Stephan Leiwe viele Gäste begrüßen. Er wies darauf hin, dass der Kunstverein für 2019 neben anderen kreativen Initiativen zahlreiche Ausstellungsprojekte vorbereitet habe.

„Bin ich so schön?“ – unter diesem Titel stellt der in Osnabrück lebende Künstler Bernd Rüssel „gefundene und erfundene Porträts“ aus. Ungewöhnlich daran ist, dass dem Ausstellungsbesucher nicht nur menschliche Ge-

stalten, sondern auch Tiere gegenüberstehen.

Das erweitere das Sujet klassischer Porträtmalerei auf originelle, bisweilen ironisch-gebrochene Weise, hob die Kunsthistorikerin Friederika-Andrea Dörner bei ihrer Einführung in Rüssels künstlerische Arbeit hervor. Die Darstellung von allesamt weiblichen menschlichen Figuren verfolge bei Rüssel nicht das Ziel einer individuellen Profilierung.

Im Gegensatz dazu würden in den „Porträts“ von Tieren charakteristische Merkmale ihrer Art deutlich herausgearbeitet. Während Letztere durch ihre Präsenz und einen bisweilen hinter-

gründigen Witz beeindruckten, besäßen die weiblichen Figuren eine eigentümliche Aura von ernster Verträumtheit, Abwesenheit, ja geradezu Entrücktheit, blieben für sich in einem eigenen Bildraum.

Selbst in Paar- oder Gruppenkonstellationen lasse sich kein kommunikatives Miteinander entdecken. Auf diesen Bildern gehe es nicht um die Abbildung von Realität, sondern um die Darstellung von Gefühls- und Gedankenwelten. Bernd Rüssel greift auf unterschiedliche Malgründe zurück: Da finden sich neben klassischer Leinwand auch Keramik, rohes Holz und ausgediente Schul-



Vor einem Porträt posieren Friederika-Andrea Dörner und Stephan Leiwe (rechts) vom Kunstverein Melle mit dem Künstler Bernd Rüssel. Foto: Kunstverein

landkarten. Die Materialität der unterschiedlich großen Holzbohlen oder Bretter verändert er in der Regel nicht.

Sie erzeugen in Verbindung mit einem teils lasierend zurückhaltenden, teils kraftvoll leuchtenden kontrastreichen Einsatz von Ölfarben eine faszinierende mehrdimensionale Wirkung. Landkarten, in denen der Maler eine subtile Korres-

pondenz von vorgegebenen Elementen und eigenen Motiven schafft, lösen, so Dörner, ein ganzes Spektrum von Assoziationen aus.

Die im Ausstellungstitel gestellte Frage lasse der Maler das Bild selbst formulieren: Ihm gehe es um Erschaffung von Schönheit durch die Übersetzung von gefundener oder vorgestellter Realität in Bildwirklichkeiten, letztlich

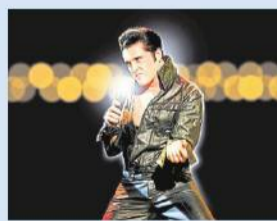
um einen Vorschein eines freilich utopisch bleibenden Arkadien, in dem Realität und Schönheit sich traumhaft verbinden. *pm*

Die Ausstellung beim Kunstverein am Engelgarten 31 ist bis zum 31. März samstags von 15 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Nicht-Mitglieder des Vereins zahlen Eintritt (3 Euro).

DEINTICKET

DER TICKETANBIETER IN DEINER NÄHE | ONLINE UNTER www.deinticket.de

Bosse Alles ist jetzt 2019	16. März 2019 Münster, MCC Halle Münsterland
Aschenputtel – das Musical für die ganze Familie	16. März 2019 Melle, Theater Melle
Dire Strats a Tribute to Dire Straits	22. März 2019 Osnabrück, Rosenhof
Ingo Appelt Besser ... ist besser! – Das Update	28. März 2019 Osnabrück, Rosenhof
Sven Benschmann Comedy. Musik. Liebe.	4. April 2019 Osnabrück, Rosenhof
Comedy Saloon	6. April 2019 Melle, Saloon Melle
Ray Wilson	26. April 2019 Osnabrück, Rosenhof
Bernd Stelter Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende	25. April 2019 Osnabrück, OsnabrückHalle
Das große Schlagerfest	28. April 2019 Halle, Gerry-Weber-Stadion
Manfred Mann's Earth Band	28. April 2019 Osnabrück, Rosenhof
Laura Cox Band – Tour 2019 Southern Hard Blues	9. Mai 2019 Melle, Kulturwerkstatt
André Rieu Tour 2019	11. Mai 2019 Halle, Gerry-Weber-Stadion
Anselm Grün & Hans-Jürgen Hufeisen	18. Mai 2019 Melle-Buer, Martinikirche



Evis – Das Musical

6. Mai 2019
Osnabrück, OsnabrückHalle



Deutsches Musikfest 2019

30. Mai – 2. Juni 2019
Osnabrück, Verschiedene Veranstaltungen



Osnabrücker ADAC Bergrennen

3. + 4. August 2019
Hilter, Uphöfener Berg

Diese und andere Veranstaltungskarten gibt es hier:

MELLER KREISBLATT

Mühlenstraße 24, Melle, Telefon 0 54 22/7 04 95-0
Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr; Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr

Rea Garvey Neon Summer Tour	1. Juni 2019 Köln, Open Air am Tanzbrunnen
Madagascar Familienmusical	Ab 2. Juni 2019 Kloster Oesede, Waldbühne
Emsland Open Air 2019 mit Nena & Wincent Weiss, Pur & Johannes Oerding	21. und 22. Juni 2019 Meppen, Hänchs-Arena
Der kleine Horrorladen Little Shop of Horrors	Ab 28. Juni 2019 Kloster Oesede, Waldbühne
Mark Forster	28. Juni 2019 Lingen, Open-Air-Platz
Doktor Schiwago Der Blick in die Seele Russlands	ab 26. Juli 2019 Tecklenburg, Freilichtbühne
Michael Patrick Kelly & Max Giesinger	16. August 2019 Osnabrück, Schlossgarten
Jan Delay & Disko No.1 & Samy Deluxe	17. August 2019 Osnabrück, Schlossgarten
Revolverheld Open Air 2019	31. August 2019 Halle, Gerry-Weber-Stadion
Hazel Brugger	27. September 2019 Osnabrück, OsnabrückHalle
Von wegen Lisbeth	2. Oktober 2019 Osnabrück, Hyde Park
Udo Jürgens Unforgettable Konzert	8. November 2019 Melle, Forum

